

KATHOLISCHE

# SCHULBIBEL

BEARBEITET VON PAUL BERGMANN

HERAUSGEGEBEN VON OTTO KARRER

BILDER VON GEBHARD FUGEL

VERLAG ARS SACRA JOSEF MÜLLER MÜNCHEN

# INHALTSVERZEICHNIS

mit heilsgeschichtlichem Überblick

Einleitung: Die Bibel, das Buch der Bücher

## ALTES TESTAMENT

### URGESCHICHTE

Das Alter der Welt beträgt nach heutiger Schätzung etwa 6 Milliarden Jahre, das Alter des Menschengeschlechtes etwa hunderttausend bis sechshunderttausend Jahre (oder mehr). Die Beschreibung der *Schöpfung* in sieben «Tagen», von einem Verfasser der nachmosaischen Zeit, ist der dichterische Ausdruck der Wahrheit, daß alles, was der Mensch in Betrachtung der Welt wahrnimmt, von Gottes Allmacht geschaffen ist und Gottes Herrlichkeit verkündet. Die *ersten Menschen* waren noch ohne die technischen Errungenschaften, die eine Erfahrung und Übung vieler Geschlechter voraussetzen, aber schon mit geistigen Fähigkeiten ausgestattet, die sie wesentlich über das Tier erhoben. Und solange sie noch von Sünde frei waren, lebten sie eben deshalb im Paradiese, d.h. sie waren glücklich in Gottes Gnade. Eine Beschreibung *in Bildern* ist auch die Erzählung vom Sündenfall. Indem die Menschen gegen die innere Stimme des Gewissens, wodurch sie Gottes Gebot erkannten, sich-vergingen, verloren sie den Frieden Gottes.

1. Gott erschafft die Welt . . . . . 7
2. Gott erschafft Adam und Eva . . . . . 8
3. Eva und Adam werden durch Satan zur Sünde verführt . . . . . LO•
4. Gott straft zwar, verheißt aber den Erlöser (den Besieger der Schlange) . . 10

#### *1. Erziehungsstufe*

Gott schuf Adam und Eva im Paradies, d. h. im Zustand der Unschuld und der Freude an Gottes Welt. Wären die Menschen so geblieben, so hätte es für sie kein Unheil und keinen Tod gegeben. Sie hatten nur *ein* Gebot: Gott und einander zu lieben, bzw. nur *ein* Verbot: die Liebe zu verletzen. Das war der *erste Bund* zwischen Gott und den Menschen. - Aber sie brachen ihn, vom Menschenfeind verführt, und übertraten Gottes Verbot. Dadurch verdarben sie die ganze Menschennatur, so daß diese ihre Vollendung nicht mehr erreichen konnte. Diese Schuld vererbten sie auf alle Nachkommen. Aus dem Paradiese vertrieben, erhielten sie von Gottes Barmherzigkeit die Verheißung von dem Besieger der Schlange. So konnten fromme Menschen von je im Glauben an Gottes Gnade Vergebung finden.

5. Kain und Abel opfern um den Erlösersegne . . . . . 12

## //. Erziehungsstufe

Die Erzählung vom Brudermord, von den verwandtschaftlichen Beziehungen der Familien und Völker, von der Sintflut (vermutlich im Gebiet des Zweiströmelandes), auch die Angaben über das Alter der Menschen in der Frühzeit - zuerst sehr hoch, allmählich geringer - beruhen auf *volkstümlichen Erzählungen*, Überlieferungen im Volke Israel, ähnlich den Heldensagen anderer Völker, und wollen dementsprechend verstanden werden. Ganze Völkergruppen wie die Mongolen oder Neger liegen außerhalb des semitischen Gesichtskreises.

Gleich in den zwei ersten Brüdern Kain und Abel zeigt sich der Gegensatz von gläubigen und ungläubigen Menschen. Abel lebt aus dem Glauben an die Gnade Gottes und wird zum Träger der Verheißung für sich und seine Nachkommen: sein Opfer wird zum Zeichen des Wohlgefallens Gottes durch Feuer vom Himmel verzehrt (durch menschliche Kunst erzeugtes Feuer gab es in der Urzeit noch nicht). Kain hingegen läßt das Böse in seinem Herzen herrschen: er haßt seinen Bruder, weil dieser gesegnet ist, und so empfängt er den Segen Gottes nicht; sein Opfer bleibt unberührt vom Zeichen des Himmels, und im Groll darüber ermordet er seinen Bruder. Anstelle Abels wird Set zum Erben des Erlösersegens, die Kainiten aber mißachten die Verheißung Gottes, vertrauen allein auf ihre Kraft und verführen zuletzt auch die Setiten, bis auf die Familie *Noes*, die noch an die Verheißung glaubt.

6. Die Sintflut . . . . .	14
7. Noe geht aus der Arche und opfert . . . . .	15
8. Noe weissagt den Erlöser aus Sem. . . . .	17

## III. Erziehungsstufe

Das «fleischlich gesinnte Geschlecht» wird in der Sintflut vertilgt; nicht aus Rache, sondern um das *letzte* Mittel anzuwenden: alle, die zuletzt noch reuig sind, zu retten. - Mit dem gereinigten Stamm der Menschheit schließt Gott den *zweiten Bund* und beginnt einen neuen Erziehungsversuch. Doch abermalige Verderbnis greift um sich. Nur *Sems* Familie glaubt an das Heil durch den kommenden Besieger der Schlange.

### ZEIT DER ERZVÄTER

um 2000 bis 1500 v. Chr.

9. Gott beruft Abram zum Stammvater des Erlöservolkes. . . . .	18
10. Abram will lieber Schaden leiden, als Unfrieden haben. . . . .	19
11. Abram wird von Melchisedech gesegnet . . . . .	19
12. Gott ändert Abrams Namen, schließt einen ewigen Bund mit ihm und verspricht ihm einen Sohn. . . . .	21

## IV. Erziehungsstufe

Als der Glaube an den Erlöser so zusammengeschmolzen ist, daß er nur noch auf Abraham und Sara ruht, hebt Gott den Abraham aus seiner götzendienerischen Verwandtschaft heraus, schließt mit ihm und seinen Nachkommen einen *dritten Bund* und beruft ihn zum *Stammvater des Erlösers*.

13. Abraham legt für Sodoma Fürbitte ein . . . . .	22
14. Sodoma und Gomorra gehen unter —Lot wird gerettet . . . . .	23
15. Isaaks Geburt und Aufopferung . . . . .	24
16. Isaak heiratet Rebekka . . . . .	26
17. Esau und Jakob kämpfen um den Erlösersegen . . . . .	27
18. Jakob flieht zu Laban - Gott bestätigt ihm den Erlösersegen . . . . .	29
19. Jakob erhält- den Namen Israel und versöhnt sich mit Esau . . . . .	30
20. Josef und seine Brüder. . . . .	31
21. Josef wird verkauft . . . . .	32
22. Josef im Hause Putiphars. . . . .	33
23. Josef im Gefängnisse . . . . .	33
24. Josef wird erhöht . . . . .	34
25. Josefs Brüder reisen-nach Ägypten . . . . . / . . . . .	36
26. Die Brüder reisen abermals nach Ägypten . . . . .	37
27. Josef prüft seine Brüder noch härter und gibt sich zu erkennen . . . . .	-3 8
28. Jakob zieht mit den Seinen'nach Ägypten . . . . .	40
29. Jakob weissagt den Erlöser aus Juda und stirbt - Josefs Tod . . . . .	41

### V. Erziehungstufe

Aus Abraham wächst die *Erlöserfamilie*, und in der Schule der Ägypter wird sie das *Erlöservolk*.

30. Der geduldige Job . . . . .	41
---------------------------------	----

### ZEIT DES MOSES um 1500 - 1450 v.Chr.

3 1. Moses wird in Ägypten geboren und erzogen . . . . .	44
32. Gott beruft Moses zum Befreier des Erlöservolkes. . . . .	45
33. Gott erzwingt vom Pharao durch zehn Plagen den Auszug des Erlöser- volkes . . . . .	47
34. Lammbhut schützt das Erlöservolk vor dem Würgengel - Auszug aus Ägypten	49
3 5. Gott führt das Erlöservolk durchs Rote Meer . . . . .	50
36. Gott speist das Erlöservolk mit Manna . . . . .	51
37. Gott gibt die zehn Gebote auf Sinai . . . . . ^ . . . . .	53
38. Das Volk betet ein goldnes Kalb an - Moses zerstört es. . . . .	54
39. Bundesschluß und neue Gesetztafeln . . . . .	56
40. Heiliges Zelt, Priester, Opfer, Feste. . . . .	57
41. Moses schickt Kundschafter nach Kanaan. . . . .	58
42. Gotteslästerer, Sabbatschänder, Empörer. . . . .	59
43. Moses zweifelt vor dem Felsen. . . . .	60
44. Aaron stirbt - Moses errichtet eine eiserne Schlange zur Rettung gegen den Tod . . . . .	61
45. Balaam weissagt einen Stern aus Jakob. . . . .	62
46. Moses weissagt den Erlöser aus Israel und stirbt. . . . .	63

## VI. Erziehungsstufe

Gott befreit das Erlöservolk durch Moses aus Pharaos Joch, errettet es durch Lammblut vor dem Würgengel und wendet geistige Erziehungsmittel an, um den Glauben an den Erlöser lebendig zu erhalten und das Verlangen nach Erlösung von Sünden zu wecken: Gesetz auf Sinai, Bundeslade, Opfer und Waschungen, die alle schon auf Christus hinweisen.

### ZEIT JOSUAS UND DER RICHTER 1450 - 1052 v.Chr.

47. Israel erhält das dem' Abraham versprochene Land . . . . .	.66
48. Die Richter - Gedeon, Samson . . . . .	.66
49. Ruth wird Stamm-Mutter Davids. . . . .	.68
50. Der Richter Samuel. . . . .	.70

### ZEIT DER KÖNIGE.SAUL, DAVID, SALOMON 1052 - 932 v.Chr.

•51. Saul wird König . . . . .	.73
52. David wird zum König gesalbt und kommt an Sauls Hof. . . . .	.75
53. David kämpft mit Goliath . . . . .	.76
54. Sauls Eifersucht, Davids Großmut . . . . .	.78
55. Sauls Tod - David wird König . . . . .	.80
56. David holt die Bundeslade und dichtet Psalmen - Natan weissagt den Erlöser aus Davids Geschlecht . . . . .	.81
57. David fällt in schwere Sünden. . . . .	.85
58. Natan mahnt David zur Buße. . . . .	.85
59. Absalom empört sich gegen seinen Vater. . . . .	.86
60. Davids letzte Ermahnungen und Tod. . . . .	.88
61. Salomons Gebet - sein weises Urteil. . . . .	.88
62. Salomon baut den Tempel und weihet ihn ein . . . . .	.89

?

## VII. Erziehungsstufe

Gott gibt dem Erlöservolk ein von eigenen Königen beschütztes Land, wo die Erlöserhoffnung vertieft, und einen eigenen Tempel, wo täglich durch Opfer um den Erlöser gefleht wird.

63. Salomons Reich wird geteilt. . . . .	.91
--	-----

## VIII. Erziehungsstufe

Da aber durch Schuld der Könige der Baalsdienst eindringen darf, schickt Gott Propheten als Lehrer und Warner.

### ZEIT'G ROSSER PROPHETEN: ELIAS - ELIASÄUS - JONAS 932 - 588 v.Chr.

64. Elias bekämpft den Abfall des Erlöservolkes zum Götzendienste . . . . .	.93
65. Elias ruft Feuer vom Himmel und erfleht Regen. . . . .	.94

66. Elias flieht vor Jezabels Wut zum Berge Horeb. . . . .	96
67. Achab raubt Nabots Weinberg - Achabs und Jezabels Tod. . . . .	97
68. Elias fährt gen Himmel. . . . .	99
69. Elisäus tut Wunder zur Rettung des Erlöservolkes . . . . .	99
70. Jonas predigt Heil auch der Heidenwelt . . . . .	102

*IX. Erziehungsstufe*

Aber selbst die heldenmütige Kraft des Prophetendreigestirns - Elias mit Feuer und Himmelfahrt, Elisäus mit Totenerweckungen und Jonas mit Auferstehung nach dreitägigem Begrabensein im Fischbauche - vermag dem Baalsdienst nicht Einhalt zu tun. Zur Strafe wird der Tempel zerstört und das Erlöservolk, seines Königs beraubt, in heidnische Gefangenschaft abgeführt.

71. Das Reich Israel geht durch Gottlosigkeit unter. . . . .	104
72. Die gesegnete Familie Tobias. . . . .	105
73. Isaias weissagt vom Erlöser aus einer Jungfrau. . . . .	110
74. Jeremias verkündet den Untergang Jerusalems und des Tempels . . . . .	112

IN BABYIONISCHER GEFANGENSCHAFT

606 - 536 v.Chr.

75. Ezechiel weissagt die Heimkehr und den Erlöser aus Davids Stamm . . . . .	114
76. Der junge Daniel und seine Freunde. . . . .	115
77. Daniel rettet die keusche Susanna. . . . .	115
78. Daniel rettet Nabuchodonosors Traum aus. . . . .	117
79. Die drei Jünglinge im Feuerofen. . . . .	118
80. Baltassars Frevel und Strafe. . . . .	118
81. Daniel in der Löwengrube. . . . .	119
82. Daniel weissagt das Reich des Menschensohnes. . . . .	121

NACH DER BABYLONISCHEN GEFANGENSCHAFT

von 536 bis zu Christus

83. Das Erlöservolk kehrt geläutert aus der Gefangenschaft zurück . . . . .	123
---	-----

*X. Erziehungsstufe* >

Die Heidenvölker lernen durch Israel die Erlöserverheißung kennen und beginnen, auf einen Retter zu hoffen. Israel fällt nicht mehr von Gott ab, darf heimkehren, freilich ohne Bundeslade und nur noch mit einem Hohenpriester an der Spitze.

84. Esther rettet ihr Volk. . . . .	123
85. Eleazar stirbt für seinen Glauben . . . . .	125
86. Die Makkabäerin und ihre sieben Heldensöhne. . . . .	126
87. Judas, der Makkabäer . . . . .	128

## XI. Erziehungsstufe

Die gewalttätigen Römer, die neben sich keinen Staat dulden, wollen Israels Priesterstaat von innen heraus vergiften, indem sie dem Erlöservolke Hohepriester aufzwingen, die nicht mehr an den verheißenen Erlöser glauben. Damit bedroht der Unglaube den letzten Glaubensrest. Die Seelennot steigt auf den Gipfel. Kommt jetzt kein Retter - so erlischt der Erlöserglaube sogar im Erlöservolke.

88. Das Zepter von Juda gewichen - die Zeit erfüllt . . . . . 129

## XII. Erziehungsstufe

Die Menschheit hat erkennen können: kein Erzvater, kein Richter, kein König, kein Prophet, kein Hoherpriester, kein Mensch, kein Tempel, kein Opfer, keine Naturkraft kann von Adams Schuld erretten. Da schickt Gottvater in unendlicher Güte seinen *Sohn Jesus Christus*. Er nimmt Menschennatur an und *rettet alle* ohne Ausnahme, *die sich retten lassen wollen*.

## NEUES TESTAMENT

### JESU JUGEND

(etwa 7 „v.Chr.“- 5 n.Chr.)<sup>1</sup>

1. Menschwerdung des Sohnes Gottes . . . . .	133
2. Ein Engel verkündet den Vorläufer Jesu . . . . .	133
3. Maria wird Jesu Geburt verkündet . . . . .	134
4. Maria besucht Elisabeth . . . . .	136
5. Der Vorläufer Johannes wird geboren . . . . .	137
6. Jesus Christus geboren aus Maria der Jungfrau . . . . .	138
7. Jesus wird im Tempel dargestellt . . . . .	140
8. Weise aus dem Morgenlande kommen zu Jesus . . . . .	141
9. Flucht nach Ägypten und Rückkehr nach Nazareth . . . . .	142
10. Der zwölfjährige Jesus im Tempel . . . . .	144

### JESU ÖFFENTLICHES LEBEN

(in den Jahren 27 - 30 oder 30-33)

11. Johannes, der Vorläufer Jesu, tritt auf . . . . .	146
12. Jesus läßt sich von Johannes taufen . . . . .	148
13. Jesus wird dreimal versucht . . . . .	148
14. Eine Gesandtschaft fragt Johannes: «Wer bist du?». . . . .	149
15. Jesus, das Lamm Gottes, vor Johannes . . . . .	150
16. Jesus gewinnt seine ersten Jünger . . . . .	150
17. Jesus macht zu Kana aus Wasser Wein . . . . .	151
18. Jesus reinigt den Tempel Gottes . . . . .	152
19. Jesus belehrt den Nikodemus . . . . .	153

<sup>1</sup> Unsere Zeitrechnung für das Geburtsjahr Christi ist unrichtig angesetzt.

20. Johannes kennzeichnet Jesu göttliches Wesen . . . . .	155
21. Jesus offenbart sich einer Samariterin. . . . .	156
22. Jesus führt einen königlichen Beamten zum Glauben . . . . .	158
23. Jesus offenbart sich in der Synagoge zu Nazareth . . . . .	159
24. Jesus wählt Kapharnaum als Lehrsitz und heilt dort einen Besessenen .	160
25. Jesus heilt Simons Schwiegermutter und viele Kranke zu Kapharnaum .	161
26. Jesus beruft Simon zum Menschenfischer. . . . .	162
27. Jesus heilt einen Aussätzigen . . . . .	163
28. Jesus vergibt einem Gelähmten Sünden und heilt ihn . . . . .	163
29. Jesus beruft den Zöllner Matthäus zum Apostel . . . . .	164
30. Jesus heilt einen seit 38 Jahren Kranken und offenbart sich als wirkens- gleicher Sohn Gottes. . . . .	165
31. Jesus verteidigt seine Jünger wegen Ährenpflückens am Sabbat . . . . .	168
Jesus heilt am Sabbat-den Mann mit der-verdorrtten Hand . . . . .	169
32. Jesus wählt zwölf Apostel aus. . . . .	170
33. Die Bergpredigt . . . . .	171
34. Jesus heilt eines Hauptmanns Knecht zu Kapharnaum. . . . .	178
35. Jesus erweckt den Jüngling von Nain . . . . .	179
36. Die Gesandtschaft des Johannes an Jesus. . . . .	180
37. Jesus vergibt einer Büsserin Sünden" <sup>1</sup> . . . . .	181
38. Jesus lehrt in Gleichnissen vom Himmelreiche . . . . .	182
39. Jesus stillt den Sturm auf dem See . . . . .	185
40. Jesus fährt ins Heidenland und befreit den Besessenen von Gerasa . . .	186
41. Jesus heilt eine blutflüssige Frau und erweckt Jairus' Tochter. . . . .	187
42. Jesus sendet erstmals seine Apostel aus. . . . .	188
43. Johannes" wird enthauptet. . . . .	189
44. Jesus speist wunderbar Fünftausend . . . . .	190
45. Jesus wandelt auf dem See . . . . .	192
46. Jesus verheißt das neue Lebensbrot . . . . .	193
47. Jesus zieht zu Heiden und heilt die Tochter einer Kananiterin . . . . .	195
48. Jesus heilt einen Taubstummen. . . . .	196
49. Jesus bestimmt Simon zum Fels der Kirche. . . . .	197
50. Jesus weiht die Zwölf in sein Leiden und Sterben ein. . . . .	197
51. Jesu Verklärung. . . . .	198
•52. Jesus heilt einen besessenen Knaben. . . . .	199
53. Jesus schlichtet den Rangstreit der Apostel, mahnt zur Demut und warnt vor Verführung. . . . .	200
54. Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht. . . . .	201
55. Jesus entsendet 72 Jünger - ihre Rückkehr. . . . .	202
56. Gleichnis vom barmherzigen Samariter. . . . .	204
57. Jesus bei Martha und Maria in Bethanien . . . . .	204
58. Jesus lehrt zum Laubhüttenfest und nachher in Jerusalem. . . . .	205
59. Jesus heilt einen Blindgeborenen. . . . .	209
60. Jesus, der gute Hirt . . . . .	212

61. Jesus lehrt seine Jünger beten. . . . . "	213
62. Jesus heilt einen besessenen Stummen und wird als Teufelsdiener verlästert - Das Jonaszeichen. . . . .	214
63. Gleichnis vom Kornbauern. . . . .	216
64. Jesus lehrt am Tempelweihfeste: Ich und der Vater sind eins. . . . .	216
65. Jesus heilt einen Wassersüchtigen und mahnt zur Demut. . . . .	217
66. Gleichnis vom großen Gastmahl. . . . .	218
67. Jesus sucht die Sünder: Gleichnis vom verlorenen Schafe. . . . .	218
68. Gleichnis vom verlorenen Sohn. . . . .	219
69. Gleichnis vom ungerechten Verwalter . . . . .	221
70. Gleichnis vom reichen Prasser und vom armen Lazarus. . . . .	221
71. Jesus erweckt Lazarus vom Tode. . . . .	222
72. Jesus heilt zehn Aussätzige. . . . .	224
73. Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner. . . . .	225
74. Jesus segnet Kinder. . . . .	226
75. Jesus und der reiche Jüngling * . . . . .	227
76. Gleichnis von den Arbeitern im Weinberge. . . . .	228
77. Jesus weissagt wiederum sein Leiden - er heilt einen Blinden' . . . . .	229
78. Jesus, kehrt bei Zachäus ein. . . . .	230
79. Jesus wird von Maria gesalbt. . . . .	230
80. Jesus zieht feierlich in Jerusalem ein. . . . .	231
81. Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahle. . . . .	232
82. Jesus und die Steuermünze. . . . .	233
83. Größtes Gebot - Jesus fragt nach Christus, warnt vor Pharisäern, lobt eine Witwe. . . . .	234
84. Jesus verkündet Jerusalems Untergang, das Weltende und das Weltgericht	235
85. Gleichnis von zehn Jungfrauen . . . . .	239
86. Gleichnis von den Talenten. . . . .	239

#### JESU LEIDEN, KREUZESTOD UND VERHERRLICHUNG

87. Judas beim Hohen Rate - Osterlamm und Fußwaschung . . . . .	241
88. Jesus weissagt des Judas Verrat, der Apostel Flucht und des Petrus Ver- leugnung . . . . .	243
89. Jesus stiftet das Opfermahl des Neuen Bundes . . . . .	244
90. Jesu Abschiedsworte an die Seinen. . . . .	244
91. Jesu hohepriesterliches Gebet . . . . .	246
92. Jesus betet und schwitzt Blut auf dem Ölberg . . . . .	247
93. Jesus läßt sich gefangennehmen . . . . .	249
94. Jesus läßt sich vor Annas und Kaiphas führen. . . . .	250
95. Petrus verleugnet Jesus und bereut seine Untreue. . . . .	251
96. Jesus läßt sich verspotten - Morgensitzung des Hohen Rates - Judas ver- zweifelt . . . . .	251
97. Jesus vor dem römischen Richter Pilatus und vor Herodes. . . . .	253

98. Jesus wird dem Barabbas nachgesetzt, gegeißelt und mit Dornen gekrönt	254
99. «Seht da den Menschen!» Jesus wird zum Tode verurteilt . . . ; . . .	256
100. Jesus wird gekreuzigt . . . . .	257
101. Jesus spricht die sieben letzten Worte und stirbt . . . . .	259
102. Jesus wird durchstochen und begraben. . . . .	261
103. Jesus am dritten Tage auferstanden von den Toten . . . . .	262
104. Jesus erscheint Magdalena und einigen Frauen. . . . .	264
105. Jesus erscheint zwei Jüngern zu Emmaus und dem Petrus- . . . . .	266
106. Jesus setzt das Bußsakrament ein— . . . . .	268
107. Jesus zeigt dem Thomas die Wundmale. . . . .	268
108. Jesus überträgt Petrus das oberste Hirtenamt . . . . .	269
109. Jesus beauftragt die Apostel, alle zu lehren und zu taufen	
- Jesu Himmelfahrt . . . . .	271

### GESCHICHTE DER APOSTEL

110. Petrus läßt an Judas' Stelle einen Apostel wählen. . . . .	274
111. Herabkunft des Heiligen Geistes am ersten Pfingstfest. . . . .	274
112. Petrus heilt einen Lahmgeborenen . . . . .	276
113. Heiliges Leben der ersten Christen^ . . . . .	279
114. Ananias und- Saphira . . . . .	279
115. Die Apostel gefangen und vor dem Hohen Rate.^ . . . .	280
116. Die Gemeinde erstarkt und wählt 7 Helfer. . . . .	282
117. Stephanus, der erste Blutzeuge für Christus. . . . .	282
118. Saulus verfolgt die Gläubigen - die Apostel firmen in Samaria • . . . .	283
119. Philippus tauft den Kämmerer aus Äthiopien. . . . .	285
120. Christus beruft Saulus zum Apostel. . . . .	286
121. Petrus besucht die christlichen Gemeinden. . . . .	288
122. Petrus tauft den ersten Heiden. . . . .	289
123. Petrus wird durch einen Engel aus dem Gefängnis befreit . . . . .	291
124. Saulus und Barnabas predigen in Cypern und Kleinasien. . . . .	293
125. Die erste Kirchenversammlung zu Jerusalem. . . . .	295
126. Paulus bringt die Frohbotschaft nach Europa . . . . .	297
127. Paulus' dritte Missionsreise nach Kleinasien und Griechenland . . . . .	300
128. Paulus als Gefangener auf hoher See. . . . .	305
129. Paulus gelangt nach Rom. . . . .	306
130. Wirksamkeit der übrigen Apostel. . . . .	307

### AUS DEN BRIEFEN DES HEILIGEN PAULUS

An die Römer	
Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen. . . . .	309
An die Korinther	
Leib und Glieder. . . . .	309
Christliche Liebe. . . . .	310

Auferstehung der Toten . . . . .	311
Paulus' Leiden für Christus. . . . .	312
Paulus' Verzückungen und Versuchungen. . . . .	312
An die Galater	
Paulus, wahrer Apostel Christi. . . . .	312
An die Epheser	
Neues Leben in Christus. . . . .	313
An die Philipper	
Jesu Gesinnung nachahmen . . . —T-. . . . .	314
An die Kolosser	
Lobspruch auf Christus. . . . .	314
An die Hebräer	
Christus erhaben über alle Engel. . . . .	315

AUS DER OFFENBARUNG DES HEILIGEN JOHANNES

Johannes auf Patmos. . . . .	317
Gottes Herrlichkeit . . . . .	317
Das Lamm öffnet das versiegelte Buch. . . . .	318
Zug des Lammes. . . . .	319
Neuer Himmel und neue Erde. . . . .	320
Schlußwort des Herrn. . . . .	321

ANHANG

p Evangelien im Kirchenjahr. . . . .	322
Personen-Register zum Alten Testament . . . . .	325
Kleines Lexikon zur Heiligen Schrift . . . . .	327
Bilder aus dem Heiligen Land. . . . .	335